

PRESSEMITTEILUNG

EZB UND DIE PEOPLE'S BANK OF CHINA TREFFEN BILATERALE WÄHRUNGSSWAP-VEREINBARUNG

- Die Swap-Linie ist auf 350 Mrd CNY und 45 Mrd € begrenzt.
- Die Vereinbarung gilt für drei Jahre.
- Aus Sicht des Eurosystems dient sie als vorsorgliche Kreditlinie (Backstop Facility).

Die Europäische Zentralbank (EZB) und die People's Bank of China (PBC) haben eine bilaterale Währungsswap-Vereinbarung zum gegenseitigen An- und anschließenden Rückkauf von chinesischen Yuan und Euro getroffen. Die für drei Jahre geltende Swap-Vereinbarung ist bei Bereitstellung von Yuan an die EZB auf 350 Mrd CNY und bei Bereitstellung von Euro an die PBC auf 45 Mrd € begrenzt.

Die Swap-Vereinbarung ist im Zusammenhang mit stark wachsenden bilateralen Handels- und Investitionsbeziehungen zwischen dem Euro-Währungsgebiet und China eingerichtet worden. Sie hilft, die Stabilität der Finanzmärkte zu sichern.

Aus Sicht des Eurosystems dient die Swap-Vereinbarung als vorsorgliche Kreditlinie (Backstop Facility); sie soll den Banken des Euroraums eine kontinuierliche Bereitstellung chinesischer Yuan gewährleisten. Die Vereinbarung wurde auf der Ebene des Eurosystems getroffen. Die Kreditlinie wird allen Geschäftspartnern des Eurosystems über die nationalen Zentralbanken zur Verfügung stehen. Der EZB-Rat wird sich in absehbarer Zeit damit befassen, wie die technischen Modalitäten dieser Backstop Facility ausgestaltet und kommuniziert werden.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation und Sprachendienst

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.